



Johann Vierdand

# WEIHNÄCHTS KONZERT

„Ich verkündige euch große Freude“

FÜR ZWEI HOHE STIMMEN  
ZWEI VIOLINEN  
UND GENERALBASS  
CHOR AD LIBITUM

BÄRENREITER-AUSGABE 468



30.12.84

V'cello

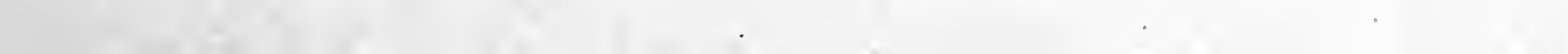
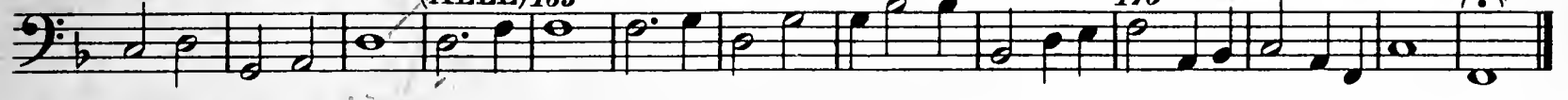
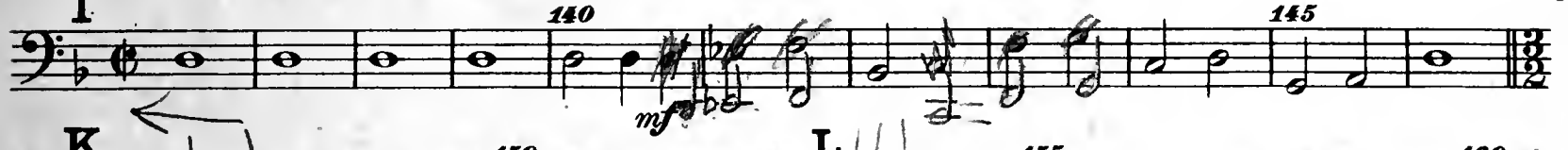
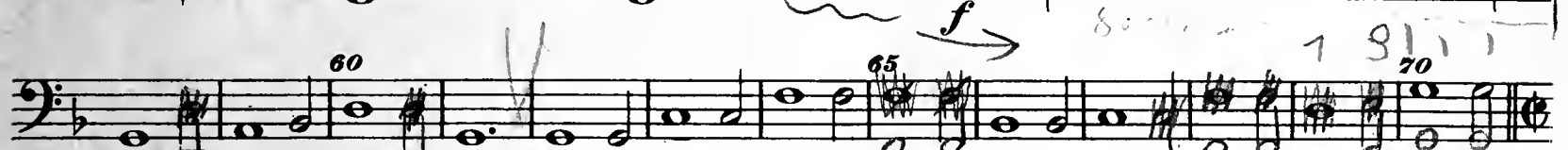
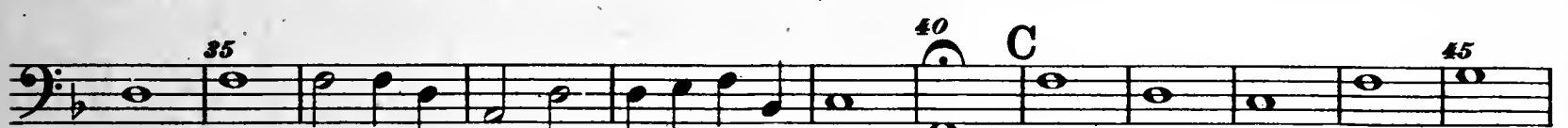
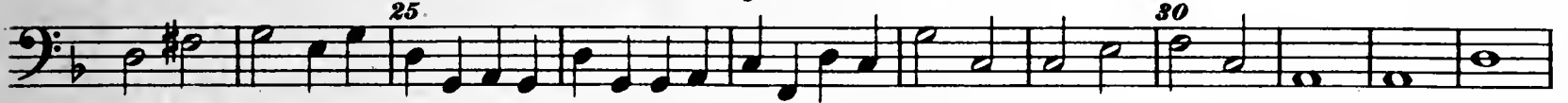
INSTRUMENTALBASS \*)

## WEIHNACHTSKONZERT

„ICH VERKÜNDIGE EUCH GROSSE FREUDE“

JOHANN VIERDANCK  
(um 1640 Stralsund)

## A SINFONIA (Instrumentaleinleitung)



\*) Violoncello, Gambe (auch Fagott) nach Belieben



30.12.84

Münster-Jugendchor  
BERN *A. Viol.*

INSTRUMENTALSTIMMEN: I UND II

# WEIHNACHTSKONZERT

„ICH VERKÜNDIGE EUCH GROSSE FREUDE“

*I. Oboe*

JOHANN VIERDANCK  
(um 1640 Stralsund)

## A SINFONIA (Instrumentaleinleitung) (ALLE)

INSTRUMENTALSTIMMEN:

INSTRUMENTALSTIMMEN: I II

5 10 15 20

**B**

17

SOPRAN (TENOR) I

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

SOPRAN (TENOR) II

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

40

**C (SOLO)**

*p* (SOLO) *p*

*p* *p*

**D**

*f* *mf*

*mf*

**E**

*f*

**F SINFONIA (ALLE)**

*p* *mf*

*f*

95 **G**

*p*

*p*

27

125 SOPRAN (TENOR) I **H**

*f*

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu - ja.

SOPRAN (TENOR) II

Al-le-lu-ja, Al-le-lu - ja, Al-le-lu - ja.

*f*

130

135 **I**

140

4

145 SOPRAN (TENOR) I **K**

Menschen ein Wohl-ge-fal-len.

SOPRAN (TENOR) II

-fal - - len.

*f*

*f*

150

**L**

155

160

*p*

*p*

1 2

(ALLE)

165

*p*

*p*

170

*mf*

*f*

*mf*

*f*





# WEIHNACHTSKONZERT

„ICH VERKÜNDIGE EUCH GROSSE FREUDE“

II. Oboe

JOHANN VIERDANCK  
(um 1640 Stralsund)

## A SINFONIA (Instrumentaleinleitung) (ALLE)

INSTRUMENTALSTIMMEN:

INSTRUMENTALSTIMMEN: I

II

*mf*

*mf*

5

*f*

*f*

10

*p*

*p*

*mf*

*mf*

15

*f*

*f*

20

## B

17

SOPRAN(TENOR) I

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

SOPRAN(TENOR) II

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

40

C (SOLO)

*p* (SOLO) *legato* *p* 45

*p* 50 *p*

D

*f* 55 *f* 60 *mf*

*mf* 65 70

E

*f* 75

F SINFONIA (ALLE)

*p* 80 *mf* *mf*

85 90 *f* *f*

95 *p* *p* *G* 27

125 SOPRAN (TENOR) I *f* *H* 130 *f*  
 Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.  
 SOPRAN (TENOR) II *f*  
 Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

135 *I* 140 *I* 4

145 SOPRAN (TENOR) I *K* 150 *f*  
 Menschen ein Wohl-ge-fal-len.  
 SOPRAN (TENOR) II *f*  
 -fal - - len.

*L* 155 *p* 160 *p*

(ALLE) 165 *p*

170 *mf* *f* *mf* *f*



JOHANN VIERDANCK

# WEIHNACHTSKONZERT

„ICH VERKÜNDIGE EUCH GROSSE FREUDE“  
AUS „ERSTER THEIL GEISTLICHER CONCERTEN“ 1641

Für zwei Singstimmen,  
zwei Melodieinstrumente und Basso continuo  
Instrumental- und Vokalchor dazu ad libitum

Herausgegeben von Hans Engel



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · TOURS · LONDON

Bärenreiter-Ausgabe 468

Neben der Partitur mit beigelegten Instrumentalstimmen erschien eine Chorpartitur gesondert.

---

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany  
Vervielfältigungen jeglicher Art sind verboten / No part of this work may be reproduced in any form

# V O R W O R T

Mit dem folgenden Werke *Vierdancks* sei eines seiner „Geistlichen Concerte“ vorgelegt, deren er eine große Anzahl geschrieben hat. Es ist das einundzwanzigste aus dem „Ersten Theil Geistlicher Concerte“, dem noch ein „Ander Theil“ folgte, ebenso wie ein Band mit reicher besetzten „Geistlichen Concerten mit 3., 4., 5., 6., 7., 8. und 9. Stimmen“. Namentlich das letzte Werk, 1642 erschienen, zeigt eine imponierende Fülle der Besetzungsmöglichkeiten, von einem „Soprano, e Violini e una viola di Braccio“, bis zu „a 6, 2 Voci e 4 Tromboni o Viole da gamba, Canto e Alto“ und „4 Voci e 5 Stromenti“, eine Fülle der Besetzungsmöglichkeiten, wie sie uns in dieser Zeit besonders bei den Großmeistern des Frühbarock, Michael Praetorius, und dem größten, Heinrich Schütz, entgegentreten. In all seinen Vokalwerken erweist sich Vierdanck als ein wahrhaft bedeutender Meister, besonders auch in seinem großen, handschriftlich erhaltenen Psalm 91<sup>1)</sup>.

Der „Erste Theil Geistlicher Concerten“ 1641, dem unser Stück entstammt, enthält nur Duette und Terzette vokaler und instrumentaler Stimmen (vgl. das unten abgedruckte Register). Alter Tradition gemäß sind die Stücke nach steigender Stimmenzahl geordnet nicht aber in den Texten, inhaltlich nach dem Kirchenjahr. Unser *Weihnachtskonzert* entnimmt den Text Lukas 4, 10–12 und 14.

In der formalen Anlage des Werkes folgt Vierdanck ganz dem Verfahren seines Meisters Schütz, von dessen „Symphoniae sacrae“ Teil 1 (1629) schon im Druck vorlag<sup>2)</sup>. Das folgende Schema diene dem Verständnis des Aufbaues:

Takt					
1–20		Sinfonie		a+c (12–20)	Instrumental
21–29		1. Ich verkündige euch große Freude,		A { a	Vokal
29–33		2. die allem Volk widerfahren wird		b	„
33–40		3. Alleluja 3 mal		c	„
41–(45		(Sinfonie)		(d)	I. + V.
45–53		4. Denn euch ist heute der Heiland geboren,		d	„
54–71	(3/2)	5. welcher ist Christus der Herr		B { e	
71–77		6. in der Stadt David		f	„
78–(83		7. Alleluja 6 mal (2+2+2)		g { α	Instr.
84–90		Sinfonie		β	
91–97				γ	
98–105		8. Und das habt zum Zeichen		C { α	Vokal
		9. Ihr werdet finden das Kindlein gewickelt		γ	„
105–110		10. und in einer Krippen liegen		β	„
111–115		9. Ihr werdet ...		γ	„
115–120		10. und in ...		β	„
120–127		11. Alleluja		c	„
128–136	(3/2)	12. Ehre sei Gott in der Höhe		D { h (e')	I. + V.
		13. und Friede auf Erden		i (b')	„
136–146	(♩)	14. und den Menschen ein Wohlgefallen		k	Vokal
147–153	(3/2)	12. Ehre ...		h (e')	I. + V.
153–163	(♩)	13. und Friede ... (Wiederholung)		i (b')	„
		14. und den Menschen ...		k	Vokal
163–173		15. Alleluja		c	I. + V.

Vierdanck vertont den Text in einer „terrassenförmig“ angelegten Steigerung. Durch vier eingeschobene „Alleluja“ teilt er den Text sinnvoll in vier Teile, von denen je zwei zusammengehören, unter sich gesteigert: Verkündigung und Inhalt dieser Verkündigung, Beschreibung und Lobpreisung. Instrumental- und Vokaldует werden in A und B, C und D erst abgewechselt, dann vereinigt. Die ganze Steigerung ist zusammengefaßt durch das „Alleluja“, das in A und C vokal, in D vokal mit Instrumenten wiederholt wird. In dieser planvollen, registerhaften Gegenüberstellung von Instrumental- und Vokalchor liegt die äußere dynamische Steigerung. Die vier Hauptteile sind, von der einleitenden „Sinfonia“ abgesehen, jeweils dreiteilig, und zwar barförmig angelegt (zwei gleiche oder, in A, ähnliche Stollen und Abgesang), das „Alleluja“, der Abgesang ist in sich wieder ähnlich gegliedert.

So ergibt sich ein überaus klarer und durchdachter Aufbau des Ganzen, mit dem Vierdanck sich als würdiger Jünger des größeren Heinrich Schütz und selbst als ein Meister erweist. Erstaunlich bleibt, wie in dieser Zeit der Gärung, in der neue und kühne Mittel entdeckt und ausprobiert wurden, schon so bald ein wirkungs- und formbewußter Stil sich in wenigen zwei bis drei Jahrzehnten durchgebildet hatte. Die äußere Form war freilich nicht ganz neu, und hierin ist der neue Stil eng der Tradition des 16. Jahrhunderts gefolgt (siehe die gen. Besprechung von Schuh), indem die nun vorgeschriebene „konzert“-hafte Abwechslung von Instrumental- und Vokalbesetzung und die neue Melodik mit klarfaßlicher Thematik und ausgeprägtem Gefühl für großrhythmischen Gleichgewicht, wie literarisch in den gleichzeitigen geglätteten Versen eines Opitz, in den typisch „monodischen Duetten“ als neues Gut einer neuen Epoche hinzutrat.

Der *Besetzung* läßt Vierdanck in seinen Werken überhaupt viel Spielraum. Unser Weihnachtskonzert verlangt zwei Gamben, die durch Posaunen oder auch Diskantviolen ersetzt werden können (vgl. die unten abgedruckte „Erinnerung an den Leser“) und zwei Soprane oder auch Tenöre. Vierdanck, als Organist, greift hier den neuen Stil auf; die Organisten waren bekanntlich Vorkämpfer des neuen, die Kantoren Bewahrer des alten Stiles. Die reiche Instrumentalbesetzung bei Vierdanck entspricht den Möglichkeiten, welche das Instrumentarium des Stadtpfeifers im Kirchendienst bot. Über dieses Instrumentarium in Stralsund gibt der Brief eines Stadtpfeifers Depensee 1607 Aufschluß<sup>3)</sup>. Das nach Form und Inhalt reiche kirchliche und religiöse Leben spiegelt sich in den Werken Vierdancks,

<sup>1)</sup> Vgl. des Verf. „Drei Werke pommerscher Komponisten“, Greifswald, Universitäts-Verlag Bamberg 1931. Über Vierdancks Leben siehe das Vorwort zu Heft 1 unserer Reihe „Johann Vierdanck, Spiekmusik“.

<sup>2)</sup> Vgl. Willi Schuh, Formprobleme bei Heinrich Schütz, Sammlung Musikwissenschaftlicher Einzeldarstellungen, 8. Heft. Leipzig, 1928; vgl. dazu meine Besprechung in der Zeitschrift für Musikwissenschaft 1932.

<sup>3)</sup> Veröffentlicht im Aufsatz des Verf. „Spilleute und Hofmusiker im Alten Stettin“ in „Musik in Pommern“, Mitteilungsblatt, Heft 1 des „Vereins zur Pflege pommerscher Musik“, Herbst 1932, S. 8.

Die Natürlichkeit, Anmut und volkstümliche Kraft dieser Kunst machen sie für uns Heutige wertvoll, und ihre leichte Ausführbarkeit machen sie hoffentlich zu einem Gebrauchsstück für Musikkreise in Schule, Kirche und Haus.

## Erinnerung an den Leser.

Günstiger Leser / Obwohl in diesem Wercklein mehrtheils *Discant* Stimmen gesetzt seynd / können doch dieselbigen / in mangel der *Discantisten* / wohl in der *Octav*, als *Tenori* gesungen werden: Allein muß der *Organist* oder ein anderer / welcher den *Bassum continuum tractiret*, sich befleissigen / soviel möglich / in der Tieffe zu bleiben / sonst würden oft die *Tenor* unter den *Bass* kommen: *Item*, die niedrigen *instrument* Stimmen im 17. und 21. können wohl in der *Octav* höher auff *Discant Violon*, wie auch hingegen die hohen *Instrument* Stimmen eine *Octav* niedriger, auff *Violon di gamba*, jedoch alles nach belieben gebraucht werden. Gehabe dich wohl: Und wenn dir diese belieben / so sey mit ehistem den Anderen Theil / etwas anderer Arth / von mir gewertig.

In der Widmung, die von Saul und David und der Macht der Musik ausgeht, widmet Vierdanck sein Werk „Denen Wolehrenvesten / Groß Achtbaren / Hochgelarten und Hochweisen Herrn D. CHRISTOPHORO Krauthoff / NICOLAO Elvern / THEODORO Meyern / Der Stadt Stralsund Wolverdienten Bürgermeistern / meinen insonderheit Großgünstigen Herren / und Hochgelehrten Beförderern“, weil „sie nicht allein für sich selbst in solcher Kunst erfahren / sondern neben dem reinen Wort GOTTES und anderen guten Künsten und Sprachen / auch die liebliche *Musica* (welche sonst anjetzo unter dem betrübten Kriegs Wesen fast gantz überschwemmet werden wil) in ihrer Stadt mit beyzubehalten / und fortzupflantzen sich willigst und beförderlich erzeugen“ . . . Actum Straalsund am heiligen Pfüngst Fest Anno 1641

**Gesamtinhalt des „Ersten Theil Geistlicher Concerten“ 1641.**

1. Es ist mir lieb. *a 2. Theil. a 2. Soprani*
2. An den Wassern zu Babel. 3. Theil. *a 2 Soprani*
3. Deß ist der Tag. 2. Theil. *a 2. Soprani*
4. O Gott du hast mich von Jugend auff. 2. Theil. *a 2. Soprani*
5. Lobe den HERren meine Seele. *a 3. Soprani*
6. Schaff in mir Gott ein reines Hertz. *a 3. Soprani*
7. Der HErr hat seinen Engeln. 2. Theil. *a 3. Soprani*
8. Ach, daß die Hülffe auß Zion. *a 3. Soprani*
9. Lobet den HERren alle Heyden. *a 2. Soprani e un Basso*
10. Jauchzet dem HERren. *a 2 Soprani e un Basso*
11. Das ist ein köstlich Ding. *a 2. Soprani e un Basso*
12. Was betrübst du dich meine Seele. *a 2. Soprani e un Basso*
13. Singet dem HERren. *a 2. Violini e un Soprani*
14. Mein Hertz ist bereit. *a 2. Violini e 2. Tenori o Soprani*
15. Sion spricht. *a 2. Violini o 2. Tenori, overo Soprani*
16. HErr wann ich nur dich habe. *a 2. Violini o 2. Soprani*
17. Siehe wie fein und lieblich ist. *a 2. Soprani e 2. Tromboni o Viole di Gamba*
18. Es stehe Gott auff. *a 2. Violini e 2. Soprani*
19. Nun danket alle Gott. *a 2. Violini e 2. Soprani*
20. Merck auff mein Hertz. *a 2. Violini e 2. Soprani*
21. Ich verkündige euch. *a 2. Soprani e 2. Violini di Gamba o Tromboni*

# S P I E L A N W E I S U N G

Wie das abgedruckte Vorwort angibt, ist die *Art der Besetzung*, entsprechend der großzügigen Klangfreudigkeit der Zeit, weitgehend *freigestellt*. Man besetze entweder 1. die *Instrumentalstimmen* mit 2 *Violen da gamba*, *Celli* oder *Bratschen* solistisch, die *Singstimmen* mit 2 *Sopranen*. Die Spieler spielen dann eine Oktave tiefer. Es empfiehlt sich dann, den Generalbaß ganz oder wenigstens an einzelnen Stellen mit dichterem Satz oder zu hoher Lage zu ändern. Moderne *Posaunen* dürften zu dick im Klang sein oder müßten doch sehr zurückhaltend und schlicht gespielt werden; 2. oder man besetze mit *Violinen*, die wohl am häufigsten zur Verfügung stehen. Hat man einen *Chor* von *Violinen*, so teilt man zweckmäßig, und ganz im Zeitsinne, in Tutti und Soli, wie vorgeschlagen. Dem hohen Instrumentalkonzert sollte eigentlich ein tiefes Vokalduett, d. h. zwei *Tenöre*, entgegengestellt werden, doch steht auch die Besetzung durch zwei *hohe Stimmen* nach Belieben und Möglichkeit frei. In den beigegebenen Stimmen ist hier nach Belieben ein *kleiner Chor* für die Allelujastellen vorgesehen, entsprechend der konzerthaften Gegenüberstellung von Instrumentalchor und -soli. — Bei chorischer Streicherbesetzung ist auch der Baß entsprechend zu besetzen. Die dynamischen *Vorzeichen* sind unverbindliche *Vorschläge des Herausgebers*. Man vermeide *Vortragsmanieren des 19. Jahrhunderts* mit stereotypen *Crescendi*, *Ritardandi* usw. und musiziere ganz schlicht! Zweifellos wurden die Instrumental- wie Vokalstimmen verziert. Geschickte Solisten mögen nach Vorhalten auf dem Leitton die Schlüsse verzieren (Groppi: Werden in den *Cadentiis* und *Clausulis formalibus* gebraucht [Praetorius, Synt. 236]), z. B.

Takt 52: 

Auch in den Instrumentalstimmen können solche

Verzierungen von Kennern und mit Vorsicht angebracht werden. Das Tempo denke ich mir im **C**-Takt um  $\text{♩} = 84$ , im  $\frac{3}{2}$  um  $\text{♩} = 72$ , „jedoch alles nach belieben“.



# WEIHNACHTSKONZERT

„ICH VERKÜNDIGE EUCH GROSSE FREUDE“

JOHANN VIERDANCK  
(um 1640 Stralsund)

## A SINFONIA (Instrumentaleinleitung)

INSTRUMENTAL-  
STIMMEN:\*) I

(8) *mf*

II

(8) *mf*

5

GENERALBASS

*mf*

6

5

*f*

*f*

10

10

6

*p*

*p*

15

15

3

\*) Siehe Spielanweisung  
Bärenreiter-Ausgabe 468

Piano introduction and accompaniment for the first system. The music is in B-flat major, 4/4 time. The piano part features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The melody starts with a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note Bb4. The bass line starts with a half note G3, followed by a quarter note A3, and then a half note Bb3. The music is marked with *mf* and *f*. The system ends with a repeat sign and a fermata over the final note.

**B SOPRAN(TENOR) I**  
*p* Ich ver-kün - di-ge euch, ich ver-kün - di-ge euch gro-ße, gro-ße Freu-de,  
**SOPRAN(TENOR) II**  
*p* Ich ver-kün - di-ge euch gro-ße, gro-ße

Vocal and piano accompaniment for the second system. The vocal parts (Soprano and Tenor I and II) enter with the lyrics "Ich ver-kün - di-ge euch, ich ver-kün - di-ge euch gro-ße, gro-ße Freu-de,". The piano accompaniment provides harmonic support. The system ends with a repeat sign and a fermata over the final note.

Vocal and piano accompaniment for the third system. The vocal parts continue with the lyrics "gro-ße, gro-ße Freu-de, gro-ße, gro-ße Freu-de, die al-lem". The piano accompaniment provides harmonic support. The system ends with a repeat sign and a fermata over the final note.

Volk wi-der-fah - - ren wird, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,  
 fah - - ren wird, Al-le-lu - ja, Al-le-lu - ja, Al-le-lu-  
 35 *mf*

Vocal and piano accompaniment for the fourth system. The vocal parts continue with the lyrics "Volk wi-der-fah - - ren wird, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,". The piano accompaniment provides harmonic support. The system ends with a repeat sign and a fermata over the final note.

Al-le-lu-ja, Al - le - lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu - ja, Al - le - lu - ja.

ja, Al-le-lu-ja, Al - le - lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu - ja, Al - le - lu - ja.

4 3# 6

**C (SOLO)**

*p* (SOLO) *p*

45

45 *p*

Denn euch ist heu - te der

45

3 4 3 3(h) 4 3 6 3# 4 3

50 *p*

50

Hei - land ge - born, denn euch ist heu - te der Hei - land ge - born,

Denn euch ist heu - te der Hei - land ge - born, der Hei - land ge - born,

50

3# 4 3 3# 4 3 (2) 3# 4 3 #

8 **D**<sup>(3)</sup><sub>(1)</sub> (□ = ○)

55 60

*f*

wel-cher ist Chri-stus der Herr, Chri-stus der Herr in der Stadt Da - -

wel - cher ist Chri-stus der Herr, der Herr in der Stadt Da - -

55 60

*f*

65

*mf*

vid, wel - cher ist Chri-stus der Herr, Chri-stus der

vid, wel - cher ist Chri-stus der Herr, der

65

*mf*

70 **E**

*f*

Herr in der Stadt Da - - - vid, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,

Herr in der Stadt Da - - - vid, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-

70

*f*

6 6

75

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

75

# F SINFONIA

(ALLE)

80

*p* *mf*

80

*p* *mf*

3 4 3

85

*f* *f*

90

85

90

6 6 #

95

*p*

95

5 6 4 3

G

*p*

100

Und das habt zum Zei - chen, ihr wer-det fin - den das Kind in Win - - - deln ge -

Und das habt zum Zei - chen, ihr wer-det fin - den das Kind in Win - deln ge - wik -

100

*p*

6 5 7 6

105

wik - - kelt und in ei - ner Krip-pen lie - - -

- kelt und in ei - ner Krip - pen lie - - -

105

*wik*

6(3#) 5 # (6) # 6 6 4 3

110

gen, ihr wer-det fin - den, ihr werdet fin - den das Kind in Win -

gen, ihr wer-det fin - den, ihr werdet fin - den, ihr werdet fin - den das

110

*(pp)*

115

- deln ge - wik - kelt und in ei - ner Krip - pen lie -

Kind in Win - deln ge - wik - kelt und in ei - ner Krip-pen lie -

120

- gen, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja,

- gen, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

125

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.



**H**

130 135

*f*

Eh-re sei Gott, Eh-re sei Gott, Eh-re sei Gott in der Hö -

Eh-re sei Gott, Eh-re sei Gott, Eh-re sei Gott in der Hö -

6 4 3

**I**

140

*mf*

he und Frie - de auf Er - den, und Frie - de auf Er - den und den

he und Frie - de auf Er - den, auf Er - den

140

*mf*

(#) # # # (#) # (b)



Men-schen ein Wohl - ge - fal - len, und den Men-schen ein Wohl - ge - fal - len, und den

*mf*

und den Men-schen ein Wohl - ge - fal - len, und den Men-schen ein Wohl - ge -

4 3 4 3 4 3 4 3 (#)

145 **K** 150

*f*

145 *f* 150

Menschen ein Wohl-ge - fal - len. Eh-re sei Gott, Eh-re sei Gott in der Hö -

*f*

fal - - - len. Eh-re sei Gott, Eh-re sei Gott in der Hö -

145 *f* 150

#

L

155

*p*

*p*

*p* 155 *mf*

he und Frie - de auf Er - den, und Frie - de auf Er - den und den Menschenein Wohl - ge -

*p* *mf*

he und Frie - de auf Er - den, auf Er - den und den

155

*f* *p*

(b)

160

160

160

fal - len, und den Menschenein Wohl - ge - fal - len, und den Menschen ein Wohl - ge -

Menschenein Wohl - ge - fal - len, und den Menschenein Wohl - ge - fal - len.

160

4 3 4 3 (b) # #

(ALLE)

165

*p*

*p*

fal - len.

*p*

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al - le - lu-ja, Al-le-lu-

*p*

Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al - le - lu-ja, Al-le-lu-

165

165

(h)

170

*mf*

*f*

*mf*

*f*

ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al - le - - lu - ja!

ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al - le - - lu - - ja!

170

170

(6) 6 6 4 3

# Q U E L L E N N A C H W E I S

Von unserem Konzert sind die folgenden Drucke bekannt, die, soweit sie zugänglich waren, verglichen wurden:  
1. Ausgabe (A), Greifswald 1641. Titel siehe unser Faksimile. I. Stadtbibliothek Frankfurt a. M. (siehe den Katalog von Carl Israel, „Die musikalischen Schätze der Gymnasialbibliothek und der Peterskirche zu Frankfurt a. M.“ in nasialbibliothek Västerås in Schweden (vgl. Förteckning öfver Musikalier. I. Västerås Högre Allm. Läroverks Bibliotek t. o. m. 1850 av W. Molér S. 11. Nr. 62. Västerås 1917. A. F. Bergks Boktryckeri.) III. Künigl. Musikaliska Akademiens Bibliotek, Stockholm. Nur 1., 2. Voce.

2. Ausgabe (B), Greifswald 1642. I. Preußische Staatsbibliothek, Berlin. 1., 2., 3., 4. Voce, Bc. II. Bibliothek der Stadt Brandenburg. 1., 2., 3., 4. Voce, 2 Bc. III. Stadtbibliothek Leipzig. 1., 2., 3., 4. Voce, Bc.

3. Ausgabe (C), Rostock. Gedruckt durch Johan Richeln / In Vorlegung Joachim Wildens / Buchhändlers / 1656.

I. Preußische Staatsbibliothek, 4. Voce. II. Bibliothek Grimma, 1., 3. Voce, Bc. III. Bibliothek, Löbau, Bc.

Die bei Eitner genannte Ausgabe von 1651, angeblich BB, konnte nicht nachgewiesen werden.

Schlüsselung: *Prima* und *Secunda Voce* (Instrumentalstimmen) Alt-, *Terza* und *Quarta Voce* (Singstimmen) Sopranschlüssel. — Die Taktstriche sind ergänzt. — Statt der  $\sharp$  wurden die heute üblichen  $\natural$  gesetzt. — Der Dreitakt wurde auf die Hälfte verkürzt. — Die Takte 135 und 152 sind geschwärzt.

Druckfehler: Takt 46,  $\frac{3}{4}$  Baß hat  $\sharp$ . 51,1 *Prima Voce* fehlt das  $\sharp$ . 106,  $\frac{3}{4}$  *Terza Voce* das  $\sharp$  in Ausgabe A,1 radiert, in B vorhanden. 110 114 fehlt in *Terza Voce* eine halbe Note, in A,1 Takt 110 handschriftlich korrigiert, wie hier. 112,  $\frac{3}{4}$  fehlt im Baß Ausgabe B Halbe d, in 113 in A Bezifferung 6—5. 140,4  $f\sharp$  nach Parallelstelle 157,3 ergänzt. 163,  $\frac{3}{4}$  in der *Sec. Voce* gemeint f, danach B. c. hier ergänzt. Text hat „Dann“ statt „Denn“.

Günstiger Music-Freund | die noch übrig geringen Fehler | welche noch vorhanden | wollestu nach Discretion, insonderheit auch die unrecht gesetzte Custoden, selbstn corrigiren | Vale

(Nach „Errata“ in Geistliche Concerten zu 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9 Stimmen. 1642.)

# Kleine Solo-Konzerte zum Weihnachts-Festkreis

**Johann Sebastian Bach** (1685—1750)

- **Bereite dich, Zion.** Arie aus dem Weihnachts-Oratorium BWV 238 für Alt (Mezzosopran), Violine und Bc (Keller) BA 2311
- **Virga Jesse floruit.** Duett aus dem Magnificat Es-dur BWV 243a für Sopran, Baß und Bc (Dürr) HM 80

**Christoph Bernhard** (1627—1692)

- **Fürchtet euch nicht.** Geistliches Konzert für Sopran, 2 Violinen und Bc (Grusnick) BA 694

**Philipp Friedrich Böhdecker** (1683—?)

- **Natus est Jesus.** Konzert für Sopran und Bc (lat./deutsch) (Rodemann) NMA 57

**Helmut Bornefeld** (\* 1906)

- **Hirtenlieder** auf ungarische Volksliedtexte in der Übertragung von B. Bartók, für tiefere Stimme und Orgel. BA 2450
- **Orgelchoralsätze** für hohe Stimme und Orgel. Heft 1 (Advent — Dreieinigkeit) BA 2928

**Willy Burkhard** (1900—1955)

- **Magnificat** für Sopran und Orgel. BA 2109

**Dietrich Buxtehude** (1637—1707)

- **Also hat Gott die Welt geliebet.** Solokantate 5 für Sopran, 2 Violinen, Violoncello und Orgel manualiter (Matthaei) BA 288
- **Nun freut euch, ihr Frommen, mit mir.** Kantate für 2 Soprane, 2 Violinen und Bc (Fedtke) BA 3625

**Heinrich Grimm** (ca. 1593—1637)

- **Zwei kleine geistliche Konzerte auf Advent und Weihnachten** (Machet die Tore weit / Der Tag, der ist so freudenreich) für 2 mittlere Stimmen und Bc (Lorenzen) BA 460
- **Zwei kleine Weihnachtskonzerte** (Hosianna dem Sohne David / Wohlauf, wohlauf zu dieser Frist) für 2 mittlere Stimmen und Bc (Lorenzen) BA 458

**Georg Friedrich Händel** (1685—1759)

- **Und siehe, der Engel des Herrn.** Weihnachtsarie aus dem „Messias“ (deutsch/englisch) für Sopran und Bc (Steglich) NMA 104

**Andreas Hammerschmidt** (ca. 1611—1675)

- **Es danken dir, Gott, die Völker.** Kantate zu Epiphanias für Tenor, 2 Violinen und Bc (Pidoux) BA 459

**Karl Marx** (\* 1897)

- **Da Christus geboren war.** Kantate für Alt, Querflöte, Violine, Viola da gamba (Violoncello) und Cembalo. BA 2522

**Siegfried Reda** (1916—1968)

- **Die Verkündigung** (Vom Himmel hoch) für Gesang, c''- und f'-Blockflöte und 2 Violinen. BA 2159

**Giovanni Battista Riccio** (ca. 1620—?)

- **Jubilent omnes.** Geistliches Konzert für hohe Stimme, Querflöte, Violine und Bc (deutsch/lat.) (Adrio) NMA 75

**Johann Rosenmüller** (1620—1684)

- **Lieber Herre Gott.** Geistliches Konzert zum Advent für Sopran, 2 Violinen da gamba (Bratschen, Violinen, f'-Blockflöten), Violone (Violoncello) und Bc (Längin) BA 2891

**Melchior Schildt** (1592—1667)

- **Ach mein herzliebes Jesulein.** Choralkonzert für Sopran, 2 Violinen, Fagott (Violoncello) und Bc (Breig) BA 2892

**Heinrich Schütz** (1585—1672)

- **Heute ist Christus, der Herr, geboren.** Weihnachtskonzert SWV 439 für 2 Soprane, Alt und Bc (4 gemischte Stimmen ad lib.) (Bittinger) BA 3445
- **Meine Seele erhebt den Herren.** Deutsches Konzert aus den Symphoniae sacrae II (Nr. 4) SWV 344 für Sopran, 2 Violinen (auch im Wechsel mit 2 Bratschen, Trompeten, Posaunen, c''-Blockflöten) und Bc (Bittinger) BA 4335
- Weitere Konzerte in den Heften der „Kleinen geistlichen Konzerte“.

**Georg Philipp Telemann** (1681—1767)

- **Gott will Mensch und sterblich werden.** Kantate zu Mariä Empfängnis aus dem „Harmonischen Gottesdienst“. Für hohe Stimme, Violine und Bc (Fock) BA 718
- **Ihr Völker, hört.** Kantate zu Epiphanias aus dem „Harmonischen Gottesdienst“. Für hohe Stimme, Querflöte und Bc (Fock) BA 387

**Johann Vierdandk** (ca. 1612—1646)

- **Weihnachtskonzert** (Ich verkündige euch große Freude) für 2 hohe Stimmen, 2 Violinen und Bc (2 gleiche Stimmen als „Alleluja-Chor“ ad lib.) (Engel) BA 468

